



KHAN TENGRİ (7010 M)

Anspruchsvolle Bergexpedition auf einen der Schneeleoparden-Gipfel mit bis zu sieben Gipfelmöglichkeiten

Highlights

- ▶ Aufstieg über die durchgehend fixseilversicherte Nordroute
- ▶ Bis zu sechs Akklimatisationsgipfel: u.a. Pik Bayankol (5791 m), Pik Karly Tau (5450 m), Pik Kasachstan (5671 m), Pik Chapayev Nord (6150 m)
- ▶ Spektakuläre Hubschrauberflüge über die gewaltigen Gletscherströme des Nord-Inyltschek-Gletschers
- ▶ Komfortables Basislager mit Vollverpflegung und WLAN

Fakten

Dauer:	25 Tage
Teilnehmer:	8-12
Reiseleitung:	deutsch
Schwierigkeit:	***
Übernachtung:	🏠 🏔️ 🍲 🚗
Tourcode:	EXPKHA

ab 6040 EUR inkl. Flug

Sie haben Fragen? Ich helfe Ihnen gern weiter.

Olaf Schau

Reiseberatung Expeditionen, Pakistan

Telefon: +49 351 31207-394

E-Mail: o.schau@diamir.de

DAS BESONDERE AN DIESER REISE

- ▶ Maximale Gipfelchancen durch perfekte Akklimatisationsstrategie
- ▶ Einer der berühmten 5 Schneeleoparden-Gipfel

Termine 2024

25.07.2024 – 18.08.2024 6040 EUR (EZZ: 160 EUR)

DE 

Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht.

Restplätze

Reiseleitung: Nina Moor

Schnell buchen und Traumurlaub sichern. Nur noch ein freier Platz;

Einzelzimmerzuschlag sparen: ½ Doppelzimmer  buchbar

Zusatzkosten

- ▶ Rail & Fly 1. Klasse: 150 EUR (ab 01.11.2024: 170 EUR)
- ▶ Rail & Fly 2. Klasse: 80 EUR (ab 01.11.2024: 90 EUR)
- ▶ Anderer Abflugort ab/an D/A/CH: ab 150 EUR

Reiseverlauf



1. Tag

Anreise

Flug mit einem Zwischenstopp nach Almaty.



2. Tag

Ankunft in Almaty – Karkara-Basecamp (2200 m)

Ankunft in Almaty und Abholung vom Flughafen. Danach geht es zum gemeinsamen Einkauf in einen lokalen Supermarkt, wo Gelegenheit besteht, die persönliche Unterwegs- und Expeditionsverpflegung aufzustocken. Anschließend erfolgt der Transfer ins idyllisch gelegene Karkara-Basecamp auf 2200m Höhe, zunächst auf sehr gut ausgebauter Straße bis zur kirgisischen Grenze, nach dem Grenzübertritt dann ein kurzes Stück auf einer unbefestigten Piste. Übernachtung im komfortablen Basislager in festen Zelten. (Fahrzeit ca. 5h, 250 km)

 1×(M(LB)/A)



3. Tag

Akklimatisationstag – Karkara Peak (3150 m)

Der heutige Tag dient der Akklimation in der landschaftlich großartigen Umgebung des Karkara-Basecamps. Bei gutem Wetter kann man mit dem Karkara Peak (3150 m) bereits einen ersten Akklimationstagesgipfel erwandern und wird mit einem großartigen Panoramablick belohnt. Übernachtung wie am Vortag. (Gehzeit ca. 5-6h, 1080 m↑↓).

 1×(F/M/A)



4. Tag

Hubschrauberflug ins Basislager (4000 m)

Wenn das Wetter mitspielt, erfolgt heute der spektakuläre Hubschrauberflug ins Basislager. Entlang des nördlichen Inyltschek-Gletschers, eines der größten außerpolearen Gletscherströme, sowie mit Blick auf die schier unendlichen Gipfelketten des zentralen Tienschan erfolgt der Flug ins komfortabel eingerichtete Basislager, welches für die kommenden Wochen Ausgangspunkt für zahlreiche Gipfelbesteigungen ist. Im Lager, welches direkt am Rand des gigantischen nördlichen Inyltschek-Gletschers und mit traumhaftem Blick auf den Khan Tengri gelegen ist, stehen fest errichtete, geräumige Doppelzelte auf hölzernen Plattformen, eingerichtet mit dicken, bequemen Matratzen für maximalen Komfort an diesem exponierten Ort mitten im Hochgebirge. Es gibt zudem Küchen- und Mannschaftszelte, Toiletten und sogar eine Dusche/Sauna sowie 220V-Stromversorgung per Solarstrom/Dieselmotor und Internet (5USD/h). Das Basecamp-Team sorgt für 3 frisch zubereitete Mahlzeiten am Tag sowie optimale Voraussetzungen für erfolgreiche Gipfelbesteigungen! Übernachtung im Zelt.

🏔️ 1×(F/M/A)



5. Tag

Akklimatisationstag im Basislager (4000 m)

Der ganze Tag steht zur Akklimatisation im Basislager sowie erste Erkundungen in der Umgebung zur Verfügung. Der gigantische Eisstrom des Gletschers und die umliegenden Berggipfel bieten fantastische Fotomotive. Außerdem gilt es, die Verpflegung und Ausrüstung zu sortieren und für die erste Gipfeltour zusammenzustellen. Übernachtung wie am Vortag.

🏔️ 1×(F/M/A)



6. – 9. Tag

Pik Odinzati (5437 m) – Pik Bayankol (5791 m)

4 Tage stehen zur Verfügung, um die ersten beiden Akklimatisations-5000er zu bezwingen, die zugleich auch für sich genommen attraktive Gipfelziele sind. Am ersten Tag erfolgt in der Regel eine Akklimatisationswanderung bis in ca. 4600 m Höhe, bei der ggf. schon etwas Ausrüstung mitgenommen und deponiert werden kann. Am darauffolgenden Tag steht die Errichtung eines Hochlagers auf ca. 4800 m Höhe auf dem Plan. Von dort aus kann ggf. noch am selben Tag und in nur ca. 3 Stunden der ca. 600m höher gelegene Pik Odinzati („Summit of 11“, 5437 m) bestiegen werden. Am nächsten Tag steht der Pik Bayankol (5791 m) auf dem Programm. Beide Aufstiege führen weitgehend über Gletschergelände und verlangen Trittsicherheit mit Steigeisen und routiniertes Gehen in Seilschaft. Schließlich sollte am 9. Reisetag das komfortable Basislager unten auf dem Gletscher wieder erreicht sein – im Idealfall mit bereits zwei erfolgreichen 5000er-Besteigungen im Tourenbuch! Übernachtungen im Zelt.

 4×(F/M/A)

10. – 13. Tag

Pik Karly Tau (5420 m) – Pik Kasachstan (5671 m)

Erneut steht eine viertägige Rundtour zu zwei 5000ern auf dem Programm, um sich weiter an die Höhe zu gewöhnen und zugleich zwei weitere attraktive Gipfelziele zu versuchen. Zunächst wird erneut ein Hochlager auf ca. 4700 m Höhe errichtet. Von dort aus können dann bei guten Bedingungen an aufeinanderfolgenden Tagen die Gipfel des Karly Tau (5420 m) und des Pik Kasachstan (5671 m) bestiegen werden – beides Gletscheraufstiege mit mäßiger technischer Schwierigkeit, aber in großartiger Hochgebirgslandschaft und mit tollen Ausblicken auf den gegenüber aufragenden Khan Tengri. Am 13. Reisetag erfolgt planmäßig der Abstieg zurück ins komfortable Basislager.

 4×(F/M/A)

14. Tag

Reserve- bzw. Ruhetag im Basislager

Reservetag für Verzögerungen bei schlechtem Wetter bzw. Ruhetag vor dem großen Ziel dieser Expedition. Im komfortablen Basislager kann man sich tatsächlich erholen und Energie und Kalorien auftanken für die bevorstehende Herausforderung. Auch die „Banja“, eine Art Zwischending aus Heißer Dusche und Sauna, ist an Ruhetagen ausgesprochen beliebt. Übernachtung im Basislager.

 1×(F/M/A)



15. - 22. Tag

Pik Chapayev Nord (6110 m) – Khan Tengri (7010 m)

8 Tage stehen nun zur Verfügung, um bestens akklimatisiert das Hauptziel der Expedition in Angriff zu nehmen. Ausgehend vom komfortablen Basislager erfolgt entlang der mit Fixseilen und Lagerplätzen gut präparierten Route der Aufstieg unter Nutzung von 3 Hochlagern: Lager 1 (4520 m) ist in nur 3-4 Stunden vom Basecamp aus ohne große Schwierigkeiten zu erreichen und liegt auf einem felsigen Sporn am Rande der Nordflanke des Pik Chapayev. Der Weiterweg ins Lager 2 (5500 m) erfordert weitere ca. 5-7h Aufstieg am komplett fixseilversicherten Firngrat mit normalerweise nur wenigen eisigen bzw. felsigen Steilstufen, die aber alle gut überwindbar sind. Vom großartig gelegenen Lagerplatz auf einer Gratschulter führt die weiterhin durchgehend fixseilversicherte Route über den Gratrücken zunächst auf den Nordgipfel des Pik Chapayev (6110 m) und schließlich ca. 150 Höhenmeter absteigend dem flachen Grat folgend bis in die tiefste Stelle des Sattels zwischen Pik Chapayev und Khan Tengri, wo Lager 3 errichtet wird (ca. 5950 m, Gehzeit ca. 6-8h, 650 m↑ 150↓). Je nach Wettersituation und körperlicher Verfassung ist zwar auch die Errichtung eines vierten Hochlagers (ca. 6400 m) unmittelbar vor dem Gipfelaufstieg theoretisch möglich, über 95% der Gipfelaspiranten besteigen den Gipfel jedoch in einer langen Etappe direkt vom Lager 3 aus (Gehzeit ca. 9-15h, 1060 m↑↓), was bei guter Akklimatisation kein Problem darstellt, denn die Route ist fast vollständig mit Fixseilen versichert und weist oft durchgehend gute Verhältnisse auf. Die Entscheidung über die Lager- und Aufstiegstaktik trifft der Expeditionsleiter im Laufe der Expedition in Absprache mit der Gruppe. Sind Sie in unterschiedlichen Gruppen unterwegs, werden Absprachen und Taktik per Funk zwischen den einzelnen Seilschaften festgelegt – gestützt auch auf stets aktuelle Wetterdaten, die tagesaktuell per Satelliten-Internet zur Verfügung stehen. Nach dem Gipfel geht es in 2 Tagen und erneut über den Nordgipfel des Pik Chapayev (6110 m) entlang der Lagerkette wieder hinunter ins Basislager. Die gesamte Aufstiegsroute ist technisch durchaus anspruchsvoll, jedoch nicht extrem. Zudem gewinnt man sehr kontinuierlich an Höhe und hat in allen steileren Passagen stets Fixseilsicherung zur Verfügung. Im Abstieg kann oft bequem und zeitsparend an den Fixseilen abgeseilt werden. Natürlich verlangt auch dies volle Konzentration und geübten Umgang mit dem Abseilgerät. Zwei Reservetage kann entweder zwischendurch als Ruhetag genutzt werden oder aber steht am Ende nochmals im Basislager zur Verfügung. Spätestens am Abend des 22. Reisetages müssen jedoch alle Teilnehmer wieder das Basislager erreicht haben. Alle Übernachtungen im Zelt. (Verpflegung und Kochausrüstung in den Hochlagern wird komplett gestellt, zusätzliche individuelle Unterwegsverpflegung erforderlich).

 8×(F/M/A)



23. Tag

Hubschrauberflug nach Karkara und Fahrt zum Issyk Kul

Erneut führt ein überaus spektakulärer Hubschrauberflug vom Basislager zurück bis zum Landeplatz in Karkara. Viele Leute sagen, allein dieser Panoramaflug sei die lange Reise bis Zentralasien wert – und da ist durchaus etwas dran!

Schon kurz nach der Landung inmitten der grünen Wiesen von Karkara wartet der Transfer zum nahe gelegenen Issyk Kul – der „Perle Zentralasiens“ und mit 180km Länge und 60km Breite zugleich zweitgrößtem Hochgebirgssee der Welt. Trotz seiner Höhenlage auf 1600 m erreicht das tiefblaue Wasser im Sommer angenehme Badetemperaturen von 18-20°C – was für ein Kontrast zur Hochgebirgswelt aus Steinen, Eis und Schnee! Übernachtung im Hotel.

 1×F



24. Tag

Issyk Kul – Bischkek

Nachdem am Morgen nochmal letzte Gelegenheit zu einem Sprung in die Wellen des Issyk Kul besteht, erfolgt dann die Fahrt in die Kirgisische Hauptstadt Bischkek (Fahrzeit ca. 3-4h, 260 km). In Bischkek bleibt Zeit für eine kleine individuelle Besichtigungsrunde durch das Stadtzentrum. Am Abend laden zahlreiche traditionelle Restaurants zu einem super-leckeren Abschiedsessen ein. Übernachtung im Hotel.

 1×F

25. Tag

Abreise

Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland.

 1×F

Leistungen

- ▶ Linienflug ab/an Frankfurt nach Almaty und zurück ab Bischkek mit Turkish Airlines oder anderer Fluggesellschaft in Economy Class (nach Verfügbarkeit; Flugzuschlag möglich)
- ▶ DIAMIR-Expeditionsleitung
- ▶ Hubschrauberflüge Karkara-Basecamp – Basislager und zurück
- ▶ alle Transfers und Fahrten laut Programm
- ▶ lokales Kochteam im Karkara-Basecamp und Basislager
- ▶ Expeditionszelte, Schneeschaufeln, Kochausrüstung und Brennstoff
- ▶ Fixseilversicherung am Khan Tengri und Seilausrüstung für alle anderen Gipfel
- ▶ Satellitentelefon, Funkgeräte und Notfallmedizin
- ▶ alle Eintritte und Gebühren laut Programm
- ▶ Expeditionsvorbereitungstreffen (digital)
- ▶ 19 Ü: Zelt
- ▶ 2 Ü: Zelt fertig aufgestellt und mit festen Betten
- ▶ 2 Ü: Hotel im DZ
- ▶ Mahlzeiten: 23×F, 20×M, 1×M (LB), 21×A

nicht in den Leistungen enthalten

- ▶ nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- ▶ optionale Ausflüge
- ▶ persönliche Bergsteigerausrüstung
- ▶ Trinkgelder
- ▶ Persönliches



Hinweise

Mindestteilnehmerzahl: 8, bei Nichterreichen Absage durch den Veranstalter bis 28 Tage vor Abreise möglich

Das Erreichen der Gipfel kann durch ungünstige Wetterbedingungen (starker Wind, Nebel, Dauerregen, Schneefall) und andere widrige Umstände sowohl erheblich erschwert werden, als auch im Extremfall unmöglich sein. Der verantwortliche Reiseleiter/Bergführer ist in dem Fall berechtigt, die weitere Besteigung zum Schutz von Gesundheit und Leben aller Beteiligten abzubrechen. Etwaige Regressansprüche bestehen in solch einem Fall nicht.

Einzelzelte im Basislager sind auf Anfrage buchbar (Zusatzkosten).

Hubschrauberflüge

DIAMIR Erlebnisreisen weist dringend darauf hin, dass Hubschrauberflüge stets abhängig von der Wetterlage sind. Das Wetter für einen Sichtflug muss sowohl am Startpunkt als auch am Ziel entsprechend stabil sein. Daher können geplante Flüge auch ausfallen bzw. verschoben werden. Unsere Reisettermine orientieren sich an den günstigen Wetterverhältnissen vor Ort. Darüber hinaus ist das Programm so konzipiert, dass genügend Reservetage vorhanden sind, um ein mögliches Zeitfenster für Flüge zu finden. Dennoch kann es unter Umständen zu Programmumstellungen kommen.

Anforderungen

Für diese Bergexpedition brauchen sie eine äußerst gute physische und mentale Kondition. Sie sollten fit sein für bis zu 14-stündige Tagesetappen und über Trittsicherheit in Geröll, Schnee und Eis mit bis zu 45° Steilheit verfügen. Das Gehen mit Steigeisen und der Umgang mit dem Eispickel sowie sehr gute und anwendungsbereite Kenntnisse alpiner Seil- und

Sicherungstechniken sind absolute Grundvoraussetzung (persönlicher Tourenbericht erforderlich). Touren mit schwerem Gepäck bis zu 15 kg sollten für Sie kein Problem darstellen und Sie sollten über gute Kenntnisse der Hochlagerlogistik verfügen. Sie tragen Ihre Ausrüstung und Verpflegung selbst in die Hochlager, kümmern sich um den sicheren Aufbau Ihres Zeltes, schmelzen Schnee und kochen gemeinsam Essen. Sie sollten teamfähig sein und auf Komfort verzichten können. Zudem erwarten wir im Ernstfall von Ihnen die Bereitschaft, Ihre persönlichen Ziele zugunsten von hilfsbedürftigen oder gar verletzten Bergsteigern zurückzustellen.

Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an.